



öffentlich

Betreff:
Nutzung digitaler Lernangebote an weiterführenden Schulen

Einreicher: Fraktion Freie Demokraten

Erstellungsdatum 04.05.2020

Eingang 502:

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung Gremium

Zuständigkeit

20.05.2020 Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, alle weiterführenden Schulen der Landeshauptstadt Potsdam aufzurufen, das Angebot der „Schul-Cloud“ vom HPI zu nutzen, sofern sie kein vergleichbares Angebot anderer Anbieter bereits anwenden, um einen digitalen und zugleich datenschutzkonformen Online-Unterricht gewährleisten zu können.

gez. Sabine Becker, Björn Teuteberg
Fraktionsvorsitzende

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Zur Unterstützung der Schulen in der Corona-Krise wurde die „Schul-Cloud“ des HPI für alle Schulen geöffnet. Laut Bundesbildungsministerium hat die Bundesregierung den Digitalpakt Schule Ende März 2020 auf dieses Angebot ausgeweitet. Damit sich die Lehrerschaft der Schulen auf diese Lernplattform vorbereiten und eigene Schulungen dazu absolvieren kann, sollte dieses Angebot von der Stadt angenommen werden. Für unsere Schülerinnen und Schüler ist es dringend erforderlich, ein Schulangebot auch in digitaler Form zu erhalten. Auf diesem Weg soll sichergestellt werden, dass spätestens ab dem nächsten Schuljahr aufgrund von Gesundheitsvorschriften und Abstandsregelungen nicht stattfindende Präsenzstunden über digitale Lehrangebote erteilt werden können.